

## Arbeit in Zukunft – Energie, Umwelt und Digitalisierung

Qualifizierungsberatung und Qualifizierungsangebote für Menschen ausländischer Herkunft mit informellen und non-formalen Kompetenzen im Bereich der Elektro- und Metallbranche, sowie für gastronomische und kaufmännische Kompetenzen.

### Zielgruppe:

- Menschen mit ausländischer Herkunft ohne qualifizierte Berufsausbildung  
Dazu zählen:
  - » Menschen ohne (abgeschlossene) Ausbildung
  - » Menschen ohne Nachweis über eine abgeschlossene Ausbildung
  - » Menschen, deren Ausbildungsabschluss in Deutschland nicht oder nur schwer verwertbar ist
  - » Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf, dessen Dauer in Deutschland nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften nicht mindestens 2 Jahre beträgt (vgl. § 2 Abs. 12a AufenthG)
  - » Menschen, für die ein formales Anerkennungsverfahren aus weiteren Gründen nicht in Frage kommt

### Ziel:

- Schaffung von bestmöglichen Voraussetzungen, um in zukunftsträchtigen Bereichen und Branchen eine bildungsadäquate Beschäftigung in Deutschland zu ermöglichen
- Erfassung beruflicher Kompetenzen
- Vermittlung in aufbauende Mikroqualifizierungen (online oder in Präsenz) mit dem Fokus Energie, Umwelt und Digitalisierung, die je nach bereits erworbenen Kompetenzen, individuell ausgewählt werden
- Abschluss der Mikroqualifizierung mit einer Teilnahmebescheinigung

### Weitere Voraussetzungen für eine Projektteilnahme:

- Sprachkenntnisse: möglichst Sprachniveau B1
- Wohnort: Land Brandenburg
- informelle oder non- formale Kompetenzen und Erfahrungen in folgenden Bereichen:
  - » Kompetenzen in der Elektrobranche
  - » Kompetenzen in der Metallbranche
  - » Kompetenzen in der Gastronomie und Hotellerie
  - » kaufmännische Kompetenzen

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



## Kontakt:

### Ausbildungsverbund Teltow e.V.

Oderstraße 57

14153 Teltow

Internet: [AVT, Ausbildung, Weiterbildung, Schule, Meisterakademie \(avt-bildung.de\)](http://avt-bildung.de)

### Christine Schubert (Projektleitung)

Telefon: 03228 475 157

E-Mail: [schubert@avt-bildung.de](mailto:schubert@avt-bildung.de)

### Michaela Burkhardt

Telefon: 03328 475 120

E-Mail: [burkhardt@avt-bildung.de](mailto:burkhardt@avt-bildung.de)

### Josie Hennig

Telefon: 03328 475 162

E-Mail: [hennig@avt-bildung.de](mailto:hennig@avt-bildung.de)

Stand: November 2023

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**Bundesagentur  
für Arbeit**

# Katalog Mikroqualifizierungen

im Rahmen des IQ-Teilvorhabens  
„Arbeit in Zukunft - Energie, Umwelt und Digitalisierung“

**Ausbildungsverbund Teltow e. V.**  
Berufliches Bildungszentrum



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



## Empfehlung Sprache – mindestens Niveaustufe B1 - B2

Zur beruflichen Weiterentwicklung und besseren Chancen auf dem Arbeitsmarkt empfehlen wir generell ein Sprachniveau der Stufen B1 bis B2.  
Der AVT bietet entsprechende Sprachkurse an und kooperiert mit Partnern im Integrationsnetzwerk.

Nachfolgende Mikroqualifizierung werden entsprechend der jeweiligen Eignung der Teilnehmer\*innen in Umfang und Art im Bedarfsfall jeweils angepasst. Die Durchführung über die Projektlaufzeit entwickeln sich die Mikroqualifizierungen in Zusammenarbeit mit Unternehmen und aus den Erfahrungen der Projektarbeit weiter.

Diese Mikroqualifizierungen dienen als Grundlage für eine berufliche Tätigkeit in Deutschland. Hierbei können verschiedene Fachrichtungen betrachtet und praktische Erfahrungen gewonnen werden.

Wir bieten Mikroqualifizierungen im Kontext Energie, Umwelt und Digitalisierung in folgenden Bereichen an:

- Berufsübergreifende Angebote
- Mikroqualifizierungen für den Elektrobereich
- Mikroqualifizierungen für den Metallbereich
- Mikroqualifizierungen für den kaufmännischen Bereich
- Mikroqualifizierungen für Bereiche der Gastronomie und Hotellerie

---

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



## Berufsübergreifende Angebote

### Auswahl Mikroqualifizierungen:

- Arbeiten in Deutschland
- Datenschutz und Datensicherheit in der digitalen Arbeitswelt
- Arbeitsschutz, Energie und Umwelt
- Grundlagen zum Umweltschutz im beruflichen Kontext
- Nachhaltiges Handeln für den eigenen Arbeitsbereich
- Digitalknigge
- Grundlagen „Was ist Digitalisierung im beruflichen Kontext“ – Wirtschaft 4.0
- Soziale Bedeutung von Geschäfts- und Arbeitsprozessen bzw. Wertschöpfungsketten im Kontext Ökologie
- Arbeitsprozesse im Hinblick auf Produkte, Waren oder Dienstleistungen, Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit bewerten
- Urheberrecht und verwandte Schutzrechte
- Kollaborative Zusammenarbeit im virtuellen Raum (digitale und analoge Formen der Zusammenarbeit)
- Betriebs-Daten-Erfassung, CRM-Systeme, Projektmanagement-Tools (Digitale Arbeitswelt)
- Gängige EDV-Anwendungen, Videokonferenztools
- Eignung und Einsatz digitaler Medien
- IT-Sicherheit im Unternehmen
- Programmierbare Steuerungen, Identifikationssysteme
- AUTOCAD
- IT-Netzwerke und IT-Administration, Servertechnik im Überblick
- Digitale Arbeitsorganisation, Monitoring im Betrieb
- Informationsbeschaffung (Suchstrategien und Suchanfragen, systemische Speicherung)
- Übersicht Programmiersprachen
- Digitalisierungsthemen im Rahmen der Ausbildung (Methoden des selbstgesteuerten Lernens)

Termine: nach Vereinbarung

---

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



## Elektrobereich

### Auswahl Mikroqualifizierungen:

- Einführung Energietechnik und Elektronische Systeme
- Pneumatik
- E-Pneumatik
- Hydraulik
- Elektrotechnische Systeme analysieren, Funktionen prüfen und Fehler beheben
- Verbindungstechniken
- Errichten, Erweitern oder Ändern von technischen Anlagen und Anlagenteilen, Prüfen und Testen, Instandhalten
- Montieren und Demontieren von elektrischen Anlagen
- Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel sowie Planen und organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Pneumatische Steuerungen
- Elektropneumatische Steuerungen
- Elektropneumatische Schaltungstechnik
- Pneumatik - FluidSIM® / PC-geschützte Schaltplanentwicklung und Simulation
- Elektrische Systeme planen und installieren
- Informationstechnische Systeme bereitstellen
- Maßnahmen zum Energiemanagement
- Erneuerbare Energien im Überblick, Einspeisung, Wirkungsgrad, Ausbaurzustand und Normen
- Netzsysteme in Deutschland (Grundversorgung)
- Energie- und gebäudetechnische Anlagen planen und realisieren, gesetzliche Normen
- Energie- und gebäudetechnische Systeme anpassen und dokumentieren
- Smart-Home und Gebäudesteuerungen im Kontext Energietechnik und erneuerbare Energien (Elektrotechnische Basis)

Termine: nach Vereinbarung

---

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



## Metallbereich

### Auswahl Mikroqualifizierungen:

- Metallbearbeitung / Manuelle Werkstoffbearbeitung
- Trennen/Umformen – Blechbearbeitung
- Maschinelle Werkstoffbearbeitung Fräsen
- Maschinelle Werkstoffbearbeitung Drehen
- Fertigung mechanischer Baugruppen
- Fügen durch Verschrauben, Verstiften und Nieten
- Einstiegsqualifizierung
- Bearbeitung von metallischen Werkstoffen
- CNC-Steuerungen
- Hydraulik
- Werkstoffmanagement und Entsorgung

Termine: nach Vereinbarung

## Kaufmännischer Bereich

### Auswahl Mikroqualifizierung:

- Rechnungswesen
- Buchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Personalwesen
- Entgeltrechnung
- Beschaffung & Einkauf

Termine: nach Vereinbarung

---

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



## Bereiche der Gastronomie und Hotellerie

### Auswahl Mikroqualifizierungen:

- Umgang mit Gästen und Teammitgliedern
- Annahme und Einlagerung von Waren
- Vor- und Nachbereitung von Arbeiten für die Speisenzubereitung sowie Einsatz von Geräten, Maschinen und Arbeitsmitteln
- Anwendung der grundlegenden Arbeitstechniken in der Küche
- Wahrnehmung der grundlegenden Aufgaben in Service und Wirtschaftsdienst
- Wahrnehmung von Aufgaben am Empfang
- Zubereitung von einfachen Speisen und Gerichten
- Zubereitung von pflanzlichen Nahrungsmitteln und von Pilzen
- Zubereitung von Suppen, Soßen und Eintöpfen
- Verarbeitung und Zubereitung von Fleisch
- Verarbeitung und Zubereitung von Fisch
- Herstellung und Verarbeitung von Teigen und Massen
- Herstellung von Süßspeisen und Desserts
- Planung und Umsetzung des nachhaltigen Einsatzes von Geräten, Maschinen, Arbeitsmitteln, Lebensmitteln und Ressourcen
- Anwendung der speziellen Hygienevorschriften in der Küche
- Zusammenstellung und Kennzeichnung von Speisen und Gerichten
- Sicherstellung von Warenflüssen sowie Kalkulation von Kosten und Preisen
- Küchentechnische Verwaltungsprozesse
- Beratung von Gästen sowie Verkauf von Produkten und Dienstleistungen
- Anleitung und Führung von Mitarbeitenden
- Durchführung von Hygienemaßnahmen
- Vertiefung für vegetarische und vegane Küche
- Verkauf von Übernachtungen und Dienstleistungen sowie Arbeiten in der Reservierung
- Gästekommunikation und Beschwerde-Management
- Organisation des Empfangs- und Reservierungsbereich

Termine: nach Vereinbarung

---

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

